Seite 2
„Entscheidungen prägen den Weg“

Seite 3
Beste Fahrzeuglackierer 2025

Seite 4
Azubis aus China zu Gast im Ausbildungscampus

Heute im Innenteil

INNUNG direkt

Für Meisterbetriebe der Kölner Innungen

Ausgabe 5 Juli 2025

Köln: 200 neue Gesellen starten in Autoberufe durch

Kfz- und Karosseriebauer-Innung Köln feiern gemeinsame Lossprechung 2025

In Köln haben rund 200 Auszubildende 2025 erfolgreich ihre Gesellenprüfung in einem handwerklichen Autoberuf abgelegt. Die Karosseriebauer- und die Kfz-Innung Köln verabschiedeten die neuen Fachkräfte aus den Ausbildungsberufen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Kfz-Mechatroniker sowie Fahrzeuglackierer in einer feierlichen Lossprechung am 10. Juli offiziell ins Berufsleben. „Wir sind sehr stolz auf alle jungen Damen und Herren, die sich 2025 der Gesellenprüfung gestellt und sie erfolgreich gemeistert haben“, betonten Arndt Hürter, stellvertretender Obermeister sowie Präsident des ZKF, und Stefan Bäckmann, Obermeister der Kfz-Innung Köln, bei der Übergabe der Gesellenbriefe in der stimmungsvollen Kornscheune in Pulheim. ■

▶ Lesen Sie weiter auf Seite 2/3

#IdeenTreff 2025 bei Herges Brandschutz

Netzwerkveranstaltung für junge Führungskräfte und engagierte Fachkräfte

Am 9. Oktober 2025 findet der nächste #IdeenTreff der Auto-Innung Köln bei Herges Brandschutz im Bröltal Center statt. Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte zwischen 25 und 45 Jahren, die Verantwortung übernehmen oder anstreben – ob als Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kfz-Mechatroniker, Fahrzeuglackierer, Betriebswirt oder Unternehmer.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle sicherheitstechnische Herausforderungen rund um Elektrofahrzeuge: Unter anderem referieren Fachleute über das Thema „Thermal Runaway – Der Supergau?“, über Überwachungs-, Quarantäne- und Löschverfahren. Höhepunkt ist ein realer Brandversuch an einem Tesla Model Y sowie eine Vorführung der Aerosollöschanlage im Quarantäneraum. Ergänzt wird das Programm durch einen offenen Austausch unter den Teilnehmern sowie Einblicke in das #IdeenNetzwerk der Innung – eine Plattform für Dialog, gegenseitige Unterstützung und Zukunftsimpulse in der Autobranche.

Das Projekt #IdeenNetzwerk fördert gezielt den Austausch junger Fach- und Führungskräfte in Handwerk und Autohandel. Es bietet Raum für persönliche Entwicklung, fachliche Diskussionen und branchenweite Vernetzung. ■

Teilnahme: Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich unter:
www.kfz-innungkoeln.de/team/ideennetzwerk
www.karosserie-innungkoeln.de/team/ideennetzwerk

Die Richtung fehlt

Die Elektromobilität bleibt unser Sorgenkind. Die Statistik gibt die Realität nicht wieder, denn nur die Eigenzulassungen der Hersteller wegen der CO_2-Flottengrenzwerte pushen die Zahlen. Am Boden liegt die E-Nachfrage der Privatkunden.

Kritik entzündet sich zu Recht an den bisherigen Maßnahmen der Politik, die die private Nachfrage nicht beleben. Ein breiter Markthochlauf braucht stärkere politische Signale. Es geht nicht allein um die staatliche Förderung des E-Auto-Kaufs, das Handlungsfeld ist deutlich größer.

Ein zentraler Hebel: der Ausbau einer intelligenten Ladeinfrastruktur mit weniger Bürokratie, klaren Standards für Nutzerfreundlichkeit und rechtssicheren Förderprogrammen, vor allem im privaten Bereich, heißt es in einem Positionspapier unseres Verbandes.

Hoffen wir auch auf klare Regeln für Reparatur und Recycling. Wir fordern standardisierte, frei zugängliche Informationen über Batteriezustände – etwa über einen digitalen Batteriepass – und eine stärkere Einbindung unserer Betriebe in Reparatur- und Rücknahmeprozesse.

Hoffen wir auf eine Kurskorrektur der Politik, denn die Elektromobilität ist kein Selbstläufer.

Mit besten kollegialen Grüßen

Stefan Bäckmann, Obermeister,
Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Köln

Glückwunsch

Nachdem bereits im Mai 2023 die neue Ausbildungsverordnung zum/zur Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde, ist jetzt die Meisterprüfungsverordnung aktualisiert worden. Glückwunsch sage ich allen Beteiligten!

Kein einfaches Projekt war das, denn die Änderungsverordnung ergänzt und modernisiert unser Meisterprüfungsberufsbild. Dies ist ein weiterer wesentlicher Schritt, um den Beruf für die Zukunft aufzustellen.

Mit der Caravan- und Reisemobiltechnik wurde eine völlig neue Fachrichtung geschaffen. Übrigens ist der Abstimmungsprozess ein Beispiel demokratischer Grundsätze. Jeder Ausschuss unseres Verbandes konnte seine Ansicht zur geplanten Änderung äußern – und tat es auch. So wurden bei der Überführung der Caravan- und Reisemobiltechnik in die Meisterprüfungsverordnung die weiteren Wünsche oder Anregungen der bundesweiten Ausschussmitglieder entsprechend bedacht.

Ich bin hoch erfreut, dass die Überführung der Caravan- und Reisemobiltechnik in die Meisterprüfungsverordnung in so kurzer Zeit gelungen ist. Mit rund einer Million Fahrzeugen – Wohnmobile und Caravans – gibt es schon heute eine solide Kundengruppe. Und der Markt legt weiter zu.

Nutzen wir das neue Potenzial.
Mit besten kollegialen Grüßen

Oliver Nienhaus, Obermeister,
Karrosseriebauer-Innung Köln

▶ Fortsetzung von Seite 1

LOSSPR

„Entscheidungen prägen den Weg" – Die Autodoktoren motivieren Junggesellen

Die Innungsvorstände Holger Parsch und Hans-Jürgen Faul – bekannt als „Die Autodoktoren" – sprachen in ihrem Auftritt vor allem über die Bedeutung von Entscheidungen. „Schön, dass ihr euch dazu entschieden habt, diesen Beruf zu erlernen", begann Faul und ergänzte: „dass ihr euch entschieden habt, die Ausbildung bis zu Ende zu machen und dass ihr heute den Gesellenbrief erhaltet." Die beiden Kölner erläuterten mit vielen Beispielen, wie Entscheidungen ihren Lebensweg geprägt haben, ihre Karrieren sowohl als Kfz-Unternehmer als auch 18 Jahre als TV-Stars. Ihre Botschaft: „Ihr werdet im Leben noch ganz viele Entscheidungen treffen, manche sind gut, manche sind nicht so gut, aber wichtig ist es, überhaupt Entscheidungen zu treffen!" ■

Links: Holger Parsch und daneben Hans-Jürgen Faul

Die besten Kfz-Mechatroniker und deren Ausbildungsbetriebe 2025 v. l.: Moritz Heid und Geschäftsführer Oliver Klimke (Bleses Kraftfahrzeuge), Inhaber Burkhard Zimmermann (Truck & Trailer Service), Philipp Frings und der Leiter technische Berufsausbildung Felix Mayer (Mercedes-Benz).

Hightech trifft Handwerk – Die Kfz-Spitzenkräfte 2025

Eine Auszeichnung für ihre besondere Leistung erhielten die Prüfungsbesten und ihre Ausbilder in den Betrieben. Im Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker erzielte Philipp Frings das beste Prüfungsergebnis gefolgt von Moritz Heid und Max Weingarten. „Sie dürfen stolz auf sich sein und das, was Sie geleistet haben", gratulierte Obermeister Stefan Bäckmann. Er überreichte jeweils die Silberne Münze „Absolvent Optimum" der Kölner Auto-Innungen und eine Urkunde. Aus den Unternehmen nahmen Felix Mayer (Mercedes-Benz), Oliver Klimke (Bleses Kraftfahrzeuge) und Burkhard Zimmermann (Truck & Trailer Service) einen Award als beste Ausbildungsbetriebe 2025 entgegen. „Die Betriebe haben durch ihre Ausbildungspraxis maßgeblich dazu beigetragen, dass ein so hervorragendes Prüfungsergebnis erzielt werden konnte", beglückwünschte Bäckmann die Ausbildungsleistung. ■

de haar grafikdesign
Webdesign
Corporate Design
Advertising
Nikolausstraße 147, 50937 Köln
www.dehaar-grafikdesign.de
ANZEIGE

Impressum

„Innung direkt" ist eine Information für die Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung Köln und der Karosseriebauer-Innung Köln

Verantwortlich: Claudia Weiler, Geschäftsführerin Kfz-Innung Köln/ Karosseriebauer-Innung Köln

Redaktion: Claudia Weiler, Alica Mergler, Berliner Redensart – das Büro für Texte, Ideen, Events rund ums Automobil

Fotos: Kfz-Gewerbe, ProMotor/T. Volz, Arne Schröder, Christoph de Haar, Adobe-Stock (Geckly, Ernst Hermann)

Gestaltung: de haar grafikdesign, Köln, www.dehaar-grafikdesign.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung:
SL Versicherungsmakler GmbH, Bietmann Rechtsanwälte Steuerberater de haar grafikdesign

Die Veranstaltung moderieren (v. l.) Arndt Hürter, stellvertretender Obermeister und ZKF-Präsident, Innungsgeschäftsführerin Claudia Weiler und Obermeister Stefan Bäckmann, Kfz-Innung Köln.

Anzeige

Sie wollen Ihren Karosserie- und Kfz-Betrieb rundum versichern?
SL Versicherungsmakler GmbH
TOP Service – Wir sind immer für Sie da
TOP Schutz – Rundum sorglos versichert
TOP Beitrag – Starke Leistung zum Bestpreis
Ansprechpartner:
Diana Fuchs, Tel.: 0 22 08 94 82-14
Mail: info@slversicherungsmakler.de
www.slversicherungsmakler.de

Rund 200 junge Menschen haben 2025 ihre Ausbildung in einem Autoberuf in Köln abgeschlossen. Ihre Gesellenprüfung ist ein bedeutender Meilenstein auf ihrem Weg zu beruflichem Erfolg. Die Kfz- und die Karosseriebauer-Innung Köln haben sie am 10. Juli 2025 in einer gemeinsamen Lossprechungsfeier freigesprochen.

ECHUNG

KÖLN

Top Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker 2025

Im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker kamen Kevin Pfeffer und Betriebsleiter Michael Siegel von der Firma Brillant gemeinsam auf die Bühne. Unter Applaus nahmen sie die Anerkennung für herausragende Leistungen entgegen. Kevin Pfeffer wurde für seine engagierte Ausbildungszeit, seine fachliche Kompetenz und sein handwerkliches Geschick ausgezeichnet, während Michael Siegel, Betriebsleiter, für den Ausbildungsbetrieb die Glückwünsche entgegennahm. Die gemeinsame Ehrung machte deutlich, wie wichtig ein starkes Miteinander von Auszubildenden und Ausbildern für eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist.

Der stellvertretende Obermeister Arndt Hürter (l.) und Claudia Weiler, Innungsgeschäftsführerin, gratulieren Kevin Pfeffer (2. v. r.) und Betriebsleiter Michael Siegel (Brillant) zum herausragenden Prüfungsergebnis im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker.

Arndt Hürter (l.) und Stefan Bäckmann (r.) gratulieren den drei besten Fahrzeuglackierern 2025 (v. l.): Jonas Ippendorf (Bonner Autohaus), Erion Sadiku mit Geschäftsführerin Nikola Richter (Richter Leverkusen) und Prüfungsbeste Laura Froch (Consagra).

Exzellenz in Farbe – Fahrzeuglackierer 2025 geehrt

Und für den Erfolg im Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer wurden die Prüfungsbeste Laura Froch mit Geschäftsführer Robert Puhr (Consagra), Zweitbester Erion Sadiku mit Geschäftsführerin Nikola Richter (Richter Leverkusen) sowie Drittbester Jonas Ippendorf (Bonner Autohaus) geehrt. Arndt Hürter lobte den Fleiß der Prüfungsbesten. Sein Appell an alle: „Bleibt dran, entwickelt euch weiter und ihr werdet sehen, dass es sich auszahlt." An die Unternehmen gerichtet sprach er seinen Glückwunsch für den engagierten Einsatz in der Ausbildung aus: „Die erfolgreichen Prüfungen verdeutlichen, wie ernst die Betriebe ihre Verantwortung für den Nachwuchs nehmen – eine wertvolle Investition in die Zukunft!"

Ein Fest für das Handwerk

Den offiziellen Akt leitete Geschäftsführerin Claudia Weiler mit den Worten ein: „Die Lossprechung zeigt, wie erfolgreich das Handwerk in der Wissensweitergabe aufgestellt ist." Mit Dank an alle beteiligten Handwerksunternehmen mit ihren Meisterinnen und Meistern fuhr sie fort: „Die Innung gratuliert und nimmt sie in die Handwerkerfamilie auf." Zur Lossprechung kamen alle Gesellinnen und Gesellen auf die Bühne und nahmen ihren Gesellenbrief entgegen. Gemeinsam sprachen die Obermeister beider Innungen sie für ein „selbstbestimmtes und erfolgreiches Berufsleben" frei.

In der anschließenden Feier bei Flammkuchen und Kaltgetränk stießen Absolventen und Gäste auf das Erreichte an. Zu den Gästen gehörten Ausbilder und Kollegen, Lehrer sowie Familie und Freunde. Die Handwerkskammer zu Köln, das Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg und das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg sowie das Bonner Heinrich Hertz Berufskolleg waren jeweils mit einer Delegation vertreten. Die Veranstaltung wurde unterstützt von DEKRA, Deutsche Automobil Treuhand (DAT), Ingenieurbüro Scherschel, Kanzlei Bietmann, KLW, LKQ PV Automotive, Premio Reifen + Autoservice, Procar Automobile, SL Versicherungsmakler, TÜV Rheinland, VR-Bank Bonn Rhein-Sieg, Witte Technology und WM SE.

Den Rückblick ...

... auf die Lossprechungsfeier mit vielen Fotos und Pressemeldung finden Sie unter

karosserie-innungkoeln.de/veranstaltungen/lossprechung

kfz-innungkoeln.de/veranstaltungen/lossprechung

Wir sagen Danke für die freundliche Unterstützung:

Witte Technology · VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG · Procar Automobile · SL Versicherungsmakler GmbH · Ingenieurbüro Scherschel GTÜ · WM · DAT · Bietmann Rechtsanwälte Steuerberater · DEKRA · TÜVRheinland Genau. Richtig. · LKQ PV Automotive · premio · KLW

Termine: 2025

HEUTE schon vormerken

Ausbildungs- und Vermittlungsbörse
17.09.2025, Luxemburgerstraße 285, 50354 Hürth

#IdeenTreff 2025
09.10.2025, Herges Brandschutz, Brötal Center

Innungsversammlung
14.11.2025, Pullman Hotel, Helenenstraße 14, 50667 Köln

100 Jahre Karosseriebauer-Innung Köln
08.06.2026, Flora Köln

ZKF-Branchentreff 2026, Köln
07./08.06.2026

Alle Informationen und Anmeldung unter
karosserie-innungkoeln.de/veranstaltungen
kfz-innungkoeln.de/veranstaltungen

50 % Rabatt auf WM SE-Schulungen

Exklusiv für Innungsmitglieder!

Dank unserer langjährigen Kooperation mit dem Teile- und Schulungsspezialisten WM SE profitieren unsere Mitglieder ab sofort von attraktiven Weiterbildungskonditionen: Alle Schulungen am Standort Frechen können zum halben Preis besucht werden.

Das umfassende Schulungsangebot reicht von Hochvolt-Grundlagen (Stufe 2S) über Arbeiten unter Spannung (Stufe 3S) bis hin zu anerkannten Nachweisen wie dem Bosch Airbag- oder Klimasachkundenachweis. Den Code für den Rabatt erfahren Innungsmitglieder in der Geschäftsstelle.

Ergänzend dazu lädt WM SE vom 5. bis 7. September 2025 zur Werkstattmesse in der Westfalenhalle Dortmund ein. Dort erwarten die Besucher aktuelle Techniktrends, Produktneuheiten und Live-Vorführungen aus der Werkstattpraxis.

Weitere Informationen zur Messe unter: www.wm-werkstattmessen.de. ■

Azubis aus China zu Gast im Ausbildungscampus

Das Projekt geht 2026 in die nächste Runde – und ist bereits in vollem Gange. Aktuell werden noch Ausbildungsplätze für Kfz-Mechatroniker, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker sowie Fahrzeuglackierer gesucht. Interessierte Betriebe wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Innung.

Eine spannende Vorschau in die Welt des Handwerks bot sich kürzlich einer besonderen Besuchergruppe im Ausbildungscampus der Handwerkskammer Köln: 16 angehende Auszubildende aus China, die ab August ihre Ausbildung in Kölner Innungsbetrieben beginnen, erhielten einen exklusiven Einblick in die hochmodernen Werkstätten.

Mit großem Interesse erkundeten die jungen Gäste die Fachbereiche für Nutzfahrzeug-, Pkw- und Motorradtechnik und zeigten sich beeindruckt von der Ausstattung und der praxisnahen Lernumgebung. Die Begeisterung und Vorfreude auf ihren Ausbildungsstart war bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutlich spürbar.

Organisiert wurde der Besuch im Rahmen des Pilotprojekts „Qualifizierte chinesische Azubis für Kölner Kfz-Innungsbetriebe", das von den Carl Duisberg Centren gemeinsam mit lokalen Betrieben umgesetzt wird. Ein besonderer Dank gilt Michael Schuster für die engagierte Führung durch die Werkstätten sowie Jana Kitta für die reibungslose Organisation des Besuchs. Auch die enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Carl Duisberg Centren trug maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Nach der Teilnahme an intensiven Deutschkursen und interkulturellen Trainings werden die Jugendlichen ab August ihre Ausbildungen unter anderem als Kfz-Mechatroniker/-innen, Karosseriebauer/-innen und Fahrzeuglackierer/-innen beginnen – ein wichtiger Schritt für mehr Internationalität und Fachkräftesicherung im deutschen Handwerk. ■

Holger Severmann verstärkt das Team

Seit Kurzem unterstützt Holger Severmann als technischer Referent das Team der Innungen Köln. Der Karosserie- und Fahrzeugbaumeister ist vor allem für die überbetriebliche Unterweisung im Ausbildungszentrum zuständig. Darüber hinaus steht er den Mitgliedsbetrieben in allen fachlichen Fragen rund ums Handwerk mit Rat und Tat zur Seite.

Der 55-Jährige bringt jahrzehntelange Erfahrung aus dem Werkstattalltag mit. Zuletzt war er über zehn Jahre als Werkstattleiter bei dem Karosseriebetrieb Fa. Birgit Höller in Hürth tätig. Zuvor leitete er zwei eigene Betriebe – Auto Service Severmann, Hürth, und früher das Karosseriezentrum Köln mit 30 Angestellten an zwei Standorten. Die Ausbildung von Lehrlingen, die Führung von Mitarbeitenden sowie die betriebswirtschaftliche Steuerung zählten dabei ebenso zu seinen Aufgaben wie Kundenberatung, Kalkulation und Qualitätssicherung.

Mit seiner umfassenden Erfahrung aus der Praxis ist Holger Severmann eine wertvolle Verstärkung für die Innung und ein kompetenter Ansprechpartner für Betriebe und Auszubildende gleichermaßen. ■

In dieser Rubrik schreibt regelmäßig Rechtsanwalt Achim Schrader, Kanzlei Bietmann, Köln, exklusiv für die Mitgliedsbetriebe der Kölner Kfz-Innung. www.bietmann.eu

Kündigung wegen Teilnahme an Karnevalsveranstaltung während Krankschreibung?

Das Landesarbeitsgericht (LAG) Köln hatte Anfang des Jahres in zweiter Instanz über einen Fall zu entscheiden, der im Raum Köln häufiger vorkommen könnte.

Der Fall: Ein Arbeitnehmer war sowohl im November 2022 als auch im Januar 2023 jeweils für eine ganze Arbeitswoche krankgeschrieben. Trotz Krankschreibung nahm er am Freitagabend der ersten Krankheitswoche am „Mobilmachungsappell" und am Donnerstagabend der zweiten Krankheitswoche am „Generalkorpsappell" seines Karnevalsvereins teil. Nachdem sein Arbeitgeber davon erfuhr, kündigte dieser das Arbeitsverhältnis fristlos. Der Arbeitgeber begründete die Kündigung damit, dass der Arbeitnehmer seine Arbeitsunfähigkeiten jeweils vorgetäuscht habe.

Der Hintergrund: Täuscht ein Arbeitnehmer seine Arbeitsunfähigkeit nur vor, stellt dies eine schwerwiegende Pflichtverletzung dar, die in aller Regel eine fristlose Kündigung des Arbeitsverhältnisses rechtfertigt. Seine Arbeitsunfähigkeit muss der Arbeitnehmer beweisen. Hierzu reicht im Normalfall die Vorlage einer ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus, der die Rechtsprechung einen hohen Beweiswert beimisst. Nur bei Vorliegen besonderer Umstände, die der Arbeitgeber beweisen müsste, kann der Beweiswert der ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausnahmsweise erschüttert sein.

Achim Schrader, Fachanwalt für Arbeitsrecht

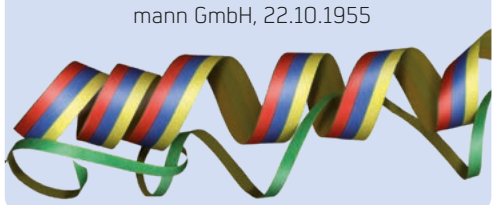
Die Entscheidung: Wie schon das Arbeitsgericht Köln in erster Instanz erklärte das LAG Köln die Kündigung des Arbeitgebers für unwirksam, weil dieser nicht beweisen konnte, dass der Arbeitnehmer seine Krankheiten nur simuliert hatte (Urteil vom 21.01.2025, Az.: 7 SLa 204/24). Laut LAG Köln sei der Beweiswert des ärztlichen Attestes über die Krankheit des Arbeitnehmers im November 2022 durch die Teilnahme an dem „Mobilmachungsappell" schon deshalb nicht erschüttert gewesen, weil die Karnevalsveranstaltung am Abend des letzten Tages der betreffenden Arbeitswoche und damit zu einem Zeitpunkt stattfand, als der Arbeitnehmer nicht zur Arbeit verpflichtet war. Denn der Arzt habe nur eine Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers bis zum Ende von dessen regulärer Arbeitszeit an dem letzten Krankheitstag attestiert.

Demgegenüber war nach Ansicht des LAG Köln der Beweiswert der zweiten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung durch die Teilnahme des Arbeitnehmers am „Generalkorpsappell" erschüttert, weil dieser am Abend des vorletzten Tages der betreffenden Arbeitswoche und damit während des vom Arzt attestierten Krankheitszeitraumes stattfand. Das LAG Köln ließ sich jedoch durch Vernehmung des behandelnden Arztes davon überzeugen, dass die zweistündige Teilnahme des Arbeitnehmers an dem „Generalkorpsappell" ein – auch aus medizinischer Sicht nicht unvernünftiger – Belastungstest darstellte, der mit der Belastung eines achtstündigen Arbeitstages nicht vergleichbar gewesen sei. Angesichts dessen hätte nunmehr der Arbeitgeber beweisen müssen, dass der Arbeitnehmer seine Erkrankung tatsächlich nur simuliert hatte. Diesen Beweis konnte der Arbeitgeber in dem vorliegenden Fall jedoch nicht erbringen. ■

§ Arbeitsrecht Aktuell

Wir gratulieren

Runde Geburtstage und Jubiläen

60 Jahre
Michael Thull, TAC Lackier- und Karosseriezentrum Michael Thull, 29.08.1965
Ansgar Wiesen, Viktor Günther Gmbh, 22.10.1965
Frank Doppelhamer, REDO + Autozubehör e. K., 06.12.1965
Holger Parsch, Kfz-Parsch, 24.11.1965
Mehmet Yalcinkaya, MZ-Cars GmbH, 01.12.1965
Bernd Rademacher, Autohaus Karst GmbH, 14.12.1965

70 Jahre
Erwin Heinemann, Brünker & Heinemann GmbH, 22.10.1955